

## 20 Jahre Radclub „Sülzenia“

Bereits im Jahr 1909 wurde ein Radsportverein mit dem Namen Sülzenia gegründet, der 1929 in einem Festkommers sein 20-jähriges Jubiläum feierte, 1935 in den deutschen Radsportverein eintrat und danach durch den Nationalsozialismus verboten und damit aufgelöst wurde.

Im Jahr 2002, also vor 20 Jahren, hatten Uli Brochhaus, Wilfried Alte und Alfred Daubenbüchel die Idee, den Radverein „Sülzenia“ unter dem Dach des TUS-Immekeppel wieder aufleben zu lassen bzw. neu zu gründen.

Der Leitgedanke der Gründer war folgender: Wer mit dem Rad fährt, bewirkt in doppelter Hinsicht etwas Gutes: So trägt die mit dem Radfahren verbundene sportliche Betätigung zum einen zur körperlichen Gesundheit und zum persönlichen Wohlbefinden bei. Nicht zuletzt kann man bei einer Radtour die Gelegenheit zu einem Gespräch in der Nachbarschaft nutzen und man hat auf den unterschiedlichen Strecken wieder den Blick für die Schönheit der näheren Umgebung.



Mit altem Rad: Alfred Daubenbüchel, W. Alte und U. Brochhaus (v.l.) sind der Kern des

Die Gründer



Saisonstart 2022

Schnell fand sich eine Gruppe begeisterter Radler, die sich in einem 14-tägigen Rhythmus, jeweils montags zu abwechslungsreichen Touren rund um Immekeppel trafen.

Nachdem zunächst unter der Leitung von Wilfried Alte der Königsforst mit den markanten Punkten wie Forsbacher Mühle, Rennweg, Monte Troodelöh, Gut Leidenhausen mit der Pferderennbahn, die Wahner Heide mit der Stephansheide sowie Rath mit der „Schmitze Bud“ und dem Wildgehege Brück erkundet wurden, wagte man sich schon bald an die bergischen Anstiege in Richtung Lindlar, Leffelsend Heiligenhaus, Durbusch, Schmitzhöhe und so weiter. Die Anstiege verlangten uns Sportlern alles ab. Schnell wurde den Teilnehmern große Leistungsunterschiede bewusst. Alter und Sportlichkeit erforderten eine Unterteilung in zwei Leistungsgruppen.

Nachdem das „E-Bike“ mit den Jahren Einzug genommen hat, stiegen – bis auf ein tapferes Mitglied – alle auf diese Räder um. Damit ergaben sich sowohl in Bezug auf die Streckenführung und das Alter der Teilnehmer vollkommen neue Möglichkeiten. Das Kloster Ommerborn, der Dimmberg in Lindlar, Olpe oder Voiswinkel und Eikamp sind selbst für den Ältesten der Gruppe mit immerhin 82 Jahren durchaus machbar. Der Radius erstreckt sich heute von Bechen bis Engelskirchen und von Lohmar bis Altenberg.

Natürlich darf auf den jeweiligen Touren ein kurzer Stopp an einem Café oder einer Eisdielen nicht fehlen.

Bei einem kühlen Getränk wird dann beim Abschluss in der Sportklausur geplaudert und gelacht.

Damit für die bis zu 20 Teilnehmer alles reibungslos und sicher verläuft wird je nach Anzahl in zwei Gruppen gefahren. Die Sicherheit im Straßenverkehr hat erste Priorität. Alle Teilnehmer werden deshalb regelmäßig darauf hingewiesen, dass alle unsere Touren nach den Regeln der StVO und auf eigenes Risiko gefahren werden.

Leider ist die Radwegesituation in unserem Kreisgebiet nicht sonderlich gut ausgebaut. Erfreulicherweise wurde wenigstens die Bahntrasse Richtung Lindlar bis Bilstein als Fahrradweg ausgebaut. Eine zügige Erweiterung von Bilstein über Immekeppel bis Hoffnungstal würde die Sicherheit fördern und das Fahrvergnügen erhöhen.

Da die Begeisterung am „Radeln“ und der sportlichen Aktivität an der frischen Luft sehr groß ist, fahren wir inzwischen jeden Montag zu der Jahreszeit angepassten Startzeiten.

In der jüngsten Zeit erarbeiten Uli Brochhaus, Uwe Kriescher und Wilfried Biermann jeweils eine 30 bis 45 Kilometer lange Strecke. So werden das schöne Bergische - und Oberbergische Land sowie Königsforst und die Wahner Heide vom Frühjahr bis zum Spätherbst erkundet.

In den Jahren 2002 bis 2005 wurde einmal im Jahr an einem Samstag eine sogenannte „Suchfahrt“ von Uli Brochhaus im Bergischen organisiert. In 2er Gruppen mussten verschiedene Punkte angefahren werden um sich im Luftgewehrschiessen, Kegeln oder im Quiz zu präsentieren. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein wurden die Sieger geehrt.

Seit 2006 findet jeweils als Jahreshöhepunkt eine „Tagestour“ als Jahresabschlussfahrt statt, für die Uwe dankenswerterweise immer einen Bus zur Verfügung stellt. Ziele waren bisher die schönsten Regionen an Ahr, Lahn, Mosel und Rhein mit den Highlights Ahrtal, der „Wacht am Rhein“ bei Leverkusen, Daun in der Eifel, dem Biggensee, Xanten mit der Nord- und Südsee, den Talsperren um Marienheide und Hückeswagen.

Da Bilder mehr sagen als viele Worte, hier einige Beispiele der wirklich immer wieder schönen Touren.



Vorbereitung zur Ahrrunde



Herrlicher Blick über das Bergische Land

Kurzer Stopp am Biggensee





Kapelle Nähe Breidenbach



Ommerborn 2020

Den Saisonabschluss feiern wir mit gutem Essen und dem einen oder anderen leckeren Getränk. Eines darf an dieser Stelle auf keinen Fall unerwähnt bleiben: Alfred findet immer wieder passende Worte für ein sehr schönes und umfangreiches Jahresresümee.

Glücklicherweise sind alle diese Touren zwar mit der einen oder anderen Reifenpanne, aber unfallfrei verlaufen



Bei tollem Wetter an der Groove 2021

**Habt Ihr Lust mitzufahren? Wir freuen uns auf Euch.**

Auf viele schöne und abwechslungsreiche Touren mit Euch freut sich der Radclub „Sülzenia“!